

Methodenbeschreibung

5 systemische Grundhaltungen

1. Jede/r Mitarbeiter*in hat das Recht auf Respekt und Wertschätzung

- Die professionelle Haltung ist immer wohlwollend und wertschätzend
- Eigene Grenzen und die der anderen werden respektvoll beachtet und geachtet

2. Jede/r Mitarbeiter*in und jedes System bzw. Team verfügt über Ressourcen, Stärken, Kompetenzen und Fähigkeiten

- Der professionelle Blick richtet sich gezielt und konsequent auf deren Entdeckung

3. Jede/r Mitarbeiter*in verfügt über seine / ihre eigene subjektive Wahrheit

- Professionelle Führung versucht die subjektive Sicht zu verstehen
- Sie gibt Impulse zu positiver Wahrnehmung
- Sie respektiert, dass jede/r Mitarbeiter*in selber am besten weiß, was gut für ihn/sie ist

4. Jede/r Mitarbeiter*in ist eigenverantwortlich

- Professionelle Führung übernimmt nicht die Verantwortung für die Problemlösung sondern gibt lediglich Hilfestellung
- Sie macht den/die Mitarbeiter*in dadurch groß und nicht klein

5. Jede/r Mitarbeiter*in und jedes System bzw. Team verfügt über eigenes Potential zur Problemlösung

- Professionelle Führung handelt immer nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ (Unterstützung/Begleitung) durch die Erweiterung der Perspektive und der Vergrößerung des Handlungsspielraums
- Probleme machen dabei Sinn, weisen auf etwas hin und sind bereits Lösungsversuche

Ablauf:

1. Beantworten Sie die einzelnen Fragen für sich persönlich.

- Welche Grundhaltungen sind mir am wichtigsten?
- Welche Grundhaltungen sind für mich am herausforderndsten?
- Wie werden im Team derzeit diese Grundhaltungen gelebt?

2. Tauschen Sie sich zu zweit über ihre Antworten aus. Suchen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

3. Tragen Sie ihre Erkenntnisse in das Plenum und führen Sie einen wertschätzenden Dialog in der Gruppe zur dritten Frage.